

## Betlehem

Haus des Brotes  
Rut ist guter Hoffnung  
Obed wird geboren  
Davids Großvater  
Brot für den Stamm Juda

Betlehem  
klein und unbedeutend  
Ort von Davids Berufung  
vom Schafhirten zum König  
Stadt Davids  
Brot für Israel und Juda

Betlehem  
Stadt der Verheißung  
messianische Hoffnung  
wird zum Ursprung  
göttlicher Zuwendung  
Jesus –  
Brot für die Welt

*Ingrid Penner*

Advent



Du, Betlehem im Gebiet von Juda,  
bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda;  
denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen,  
der Hirt meines Volkes Israel.

Mt 2,6

*Betlehem*



Lebensfreude  
ausdrücken



Fasching

## umkehr nach vorne

wozu noch rückwärtsgedanken  
wenn fußabdrücke nach vorne zeigen  
die zeit sich nicht umdreht  
sogar voll wird  
erfüllt

wozu noch angst?

wozu noch zaghaftigkeit  
wenn fröhlichkeit ansteckt  
JHWH

sich nicht wegwendet  
sogar da – ganz da! – ist  
mitten unter uns

wozu noch angst?

wozu noch in inneren wüsten verloren sein  
wenn quellen frisch hervorsprudeln  
der mensch

sich nicht beschämt verstecken muss  
sogar unendlich vertrauen darf:

du bist geliebt  
wozu noch angst?

*Rainer Haudum*

*umkehr nach vorne*

Fastenzeit



Jesus sprach: Die Zeit ist erfüllt,  
das Reich Gottes ist nahe.  
Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

*Mk 1,15*

## Offenbarung

Kein Stein vor dem Grab  
der Himmel geöffnet  
Jesus, Gottes Sohn  
Menschensohn

Stein des Anstoßes?

Eckstein der Hoffnung  
Schlussstein des Glaubens  
Baustein des Lebens  
Meilenstein am Weg zur Nachfolge

Kein Stein bleibt auf dem anderen  
wenn der Himmel sich öffnet  
und offenbart  
allen mit offenen Ohren  
allen mit offenen Augen  
allen mit offenen Händen  
allen mit offenem Herzen:  
Jesus, Gottes Sohn  
Menschensohn

*Renate Hinterberger-Leidinger*

Ostern



Stephanus aber, erfüllt vom Heiligen Geist,  
blickte zum Himmel empor ... und rief:  
Siehe, ich sehe den Himmel offen  
und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.

*Apg 7,55–56*

## Zerstreut

Nein, sie waren nicht zerstreut,  
die ersten Christen.

Vielmehr:

Sie wurden zerstreut.

Die Absicht war,  
den Christen zu schaden.

Doch:

Sie nutzten die neue Situation  
und lebten ihren Glauben.

Das faszinierte die Menschen  
und das Christentum breitete sich aus.  
Im bisherigen Zentrum wurde man neugierig  
und ging der Sache nach.

Man freute sich über die Zerstreuten,  
weil sie das Gotteswort ausstreuten.

*Franz Kogler*

Pfingsten



Als Barnabas ankam und die Gnade Gottes sah,  
freute er sich und ermahnte alle, dem Herrn treu zu bleiben,  
wie sie es sich im Herzen vorgenommen hatten.

*Apg 11,23*

## Bleiben oder gehen?

Applaus und Erfolg!  
Hier ist es gut zu sein –  
lass uns Hütten bauen,  
unsere Zelte aufschlagen!  
Lass uns verweilen –  
hier wollen wir bleiben!

Jesu Herausforderung:  
Lasst uns anderswohin gehen.

Aber – hier haben wir Erfolg.  
Die Leute sind auf unserer Seite.  
Wir werden umjubelt.  
Und – wer weiß,  
was uns anderswo erwartet.

Jesu Beispiel:  
weiterziehen, um allen Menschen  
zu verkünden.

Dazu sind auch wir gerufen.

*Ingrid Penner*

Heilszeit



Jesus antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer,  
damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen.

*Mk 1,38*

*Bleiben oder gehen?*